

## Newsletter 4/2010

### **Inhalt** — **Sommaire**

1. **Vorstand**  
Conseil
2. **Mitglieder**  
Membres
3. **Arbeitsgruppen**  
Groupes de travail
4. **SGBF-Kongresse**  
Congrès SSRE
5. **Bildungspolitik / Wissenschaftspolitik**  
Politique éducationnelle / Politique scientifique
6. **Nachwuchs- / Forschungsförderung**  
Encouragement de la relève / de la recherche
7. **Weiterbildung**  
Formation continue
8. **Call for Papers**  
Appels à contribution
9. **Veranstaltungen**  
Manifestations
10. **Publikationen**  
Publications
11. **International**  
International
12. **Ausschreibungen**  
Mises au concours

## 1. **Vorstand** **Conseil**

An der letzten Vorstandssitzung wurden die Verantwortlichkeiten und Aufgaben der einzelnen Mitglieder neu definiert: Die Präsidentin wird auch im kommenden Jahr in der CORECHED (<http://www.coreched.ch/>) wie auch im Council der EERA (<http://www.eera-ecer.eu/>) die SGBF vertreten. Alberto Crescentini wird in der CRE (Conférence intercantonale de l'instruction publique de la Suisse romande et du Tessin – Conseil de la recherche en éducation) Einsitz nehmen. Für die Nachwuchsförderung werden Roland Reichenbach und Francia Leutenegger verantwortlich sein, für die SGBF-Arbeitsgruppen Silvia Grossenbacher und Olivier Maulini.

Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung zudem beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die im nächsten Jahr in Gesprächen mit verschiedenen Ansprechpartner/innen die Möglichkeiten der Etablierung eines Nationalen Forschungsprogrammes im Bildungsbereich ausloten. Die entsprechenden Vorbereitungen werden durch die Präsidentin und Marianne Schüpbach getätigt.

Mit Ziel einer Verstärkung der internationalen Kooperationen werden zudem Vereinbarungen mit den deutschsprachigen Tochtergesellschaften Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE) und Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB) realisiert, die es den Mitgliedern der einzelnen Gesellschaften ermöglicht, mit reduzierten Tagungsgebühren an den Tagungen der jeweiligen anderen Gesellschaften teilzunehmen.

## 2. **Mitglieder** **Membres**

In der Zeit vom 16.9.2010 bis 24.11.2010 konnte die Gesellschaft elf neue Einzelmitglieder und ein neues Kollektivmitglied empfangen, acht Mitglieder gaben ihren Austritt bekannt.

## 3. **Arbeitsgruppen** **Groupes de travail**

Ansprechpersonen für die Arbeitsgruppen sind Silvia Grossenbacher (Deutschschweiz) und Olivier Maulini (Romandie).

## 4. **SGBF-Kongresse** **Congrès SSRE**

### **SGBF-Kongress 2011**

Dieser Kongress zum Thema „Bildungsreform und Reformkritik“ wird vom 20. - 22. Juni 2011 an der Universität Basel stattfinden. Er wird von einem Team um Professor Roland Reichenbach organisiert.

Anmeldungen von Tagungsbeiträgen können **bis zum 31. Dezember 2010** eingereicht werden.

Es sind Beiträge erwünscht, die sich aus empirischer sowie theoretischer Sicht den Reformbemühen und ihren Ergebnissen auf allen Ebenen des Bildungssystems widmen. Ebenso können Beiträge eingereicht werden, die nicht direkt mit dem Tagungsthema in einem Zusammenhang stehen.

Call for Papers zum Herunterladen und weitere Informationen unter:

<http://sgbf-kongress2011.unibas.ch/19802/>

### **Congrès SSRE 2011**

Ce congrès, qui aura lieu à l'Université de Bâle du 20 au 22 juin 2011, a pour thème „Réformes de l'éducation et critique des réformes“. Il est organisé par le professeur Roland Reichenbach et son équipe.

L'appel à contributions est ouvert **jusqu'au 31 décembre 2010**.

Sont attendues des contributions qui prennent en considération, d'un point de vue empirique et théorique, les entreprises de réforme et leurs résultats à tous les niveaux du système éducatif.

Peuvent également être soumises des contributions qui ne sont pas directement liées au thème du congrès.

Pour télécharger le call for papers et informations complémentaires:

<http://sgbf-kongress2011.unibas.ch/19802/>

\*\*\*\*\*

### **SGBF-Kongress 2012**

Dieser Kongress zum Thema „Soziale Ungleichheit von Bildungschancen in der Schweiz: Ursachen - Entwicklungen – Gegensteuerungen“ wird an der Universität Bern stattfinden und von einem Team um Professor Rolf Becker organisiert werden.

\*\*\*\*\*

### **SGBF-Kongress 2013**

Dieser Kongress wird in Locarno stattfinden. Das Thema ist noch offen.

## **5. Bildungspolitik / Wissenschaftspolitik Politique éducationnelle / Politique scientifique**

### **Neue Generalsekretärin im Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement EVD**

Der Bundesrat hat am 10. Dezember 2010 Frau Botschafterin Monika Rühl zur Generalsekretärin des EVD ernannt. Sie wird ihr Amt am 1. Januar 2011 übernehmen.

\*\*\*\*\*

### **La professeure Anne-Nelly Perret-Clermont élue à l'Académie Internationale de l'Éducation**

Professeure à l'Institut de psychologie et éducation de l'Université de Neuchâtel, Mme Anne-Nelly Perret-Clermont a été élue à l'Académie Internationale de l'Éducation. Créée en 1986, cette institution indépendante qui siège à l'Académie Royale des Sciences, des lettres et des Arts à Bruxelles, est constituée de 45 membres élus pour leurs travaux et leur expérience tant du point de vue de la recherche fondamentale que de la recherche appliquée et de la politique de l'éducation.

\*\*\*\*\*

### **Changement à la tête du Secrétariat général de la CIIP**

La Conférence a nommé le 25 novembre 2010 M. Olivier Maradan pour succéder à M. Christian Berger au poste de secrétaire général. Actuel secrétaire général adjoint de la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP), M. Maradan prendra ses fonctions au cours du premier semestre 2011.

\*\*\*\*\*

### **EDK-Vorstand : Ersatzwahl**

Die Plenarversammlung der EDK hat Regierungsrat Res Schmid (NW) rückwirkend per 2. Juli 2010 in den Vorstand der EDK gewählt. Er nimmt als Präsident der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ) Einsitz in den Vorstand. Er löst in dieser Funktion Frau alt Regierungsrätin Beatrice Jann-Odermatt (NW) ab.

Die aktuelle Zusammensetzung des EDK-Vorstands ist einsehbar unter: <http://www.edk.ch/dyn/12372.php> (Quelle: „éducation<sup>ch</sup>“ no 3/2010)

### **Comité de la CDIP : élection complémentaire**

L'Assemblée plénière de la CDIP a élu le conseiller d'Etat Res Schmid (NW) en tant que membre du Comité avec effet rétroactif au 2 juillet 2010. Il a été élu en sa qualité de nouveau président de la Conférence des directeurs cantonaux de l'instruction publique de Suisse centrale (BKZ). Il remplace dans cette fonction Mme Beatrice Jann-Odermatt, ancienne conseillère d'Etat (NW).

Voir la composition actuelle du Comité de la CDIP sous : <http://www.edk.ch/dyn/12372.php> (Source: „éducation<sup>ch</sup>“ no 3/2010)

## **Prof. Dr. Stefan C. Wolter zum Präsidenten des Konsortiums Europäischer Bildungsforschungsinstitutionen gewählt**

Am 12. November 2010 wurde Prof. Dr. Stefan C. Wolter zum Präsidenten des Konsortiums Europäischer Bildungsforschungsinstitutionen (CIDREE) für die Jahre 2011 – 2012 gewählt.

\*\*\*\*\*

## **Institut für Externe Schulevaluationen auf Sekundarstufe II: IFES-Konferenz konstituiert**

Als erste Kantone haben AG, BE, LU, SO, TG und ZH ihren Beitritt zur IFES-Konferenz erklärt. Sie beteiligen sich damit an Führung und Finanzierung des „Instituts für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II“ (IFES) und können dessen Dienstleistungen zu Vorzugsbedingungen nutzen. Die konstituierende Sitzung fand am 29. Oktober 2010 in Bern statt. Zum Präsidenten der Konferenz wurde Regierungsrat Klaus Fischer (SO) gewählt.

Weitere Informationen: <http://www.ifes.ch/>

IFES-Statut 2.5.3. als PDF herunterladen: <http://www.edk.ch/dyn/11670.php>

(Quelle: „éducation<sup>ch</sup>“ no 3/2010)

## **Institut pour l'évaluation externe des écoles du degré secondaire II : constitution de la Conférence IEDS**

AG, BE, LU, SO, TG et ZH ont été les premiers à adhérer à la Conférence IEDS. Participant à la direction et au financement de l'Institut pour l'évaluation externe des écoles du degré secondaire II (IEDS), ils peuvent par là même en utiliser les services à des conditions préférentielles. La séance constituante a eu lieu le 29 octobre 2010 à Berne. M. Klaus Fischer (conseiller d'Etat de Soleure) a été élu comme président.

Informations complémentaires : <http://www.ifes.ch/>

Télécharger les status IEDS 2.5.3. (PDF): <http://www.edk.ch/dyn/11703.php>

(Source: „éducation<sup>ch</sup>“ no 3/2010)

\*\*\*\*\*

## **Bericht «Evaluation des Stipendienprogramms des SNF» veröffentlicht**

Der Auftrag für die Evaluation des Stipendienprogramms des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) wurde durch ein kompetitives Auswahlverfahren an das «Observatoire science, politique et société (OSPS)» der Universität Lausanne vergeben. Das Ergebnis fällt insgesamt sehr erfreulich aus und zeigt, dass das Programm erfolgreich ist und sich positiv auf die Laufbahn der Beitragsempfängerinnen und Beitragsempfänger auswirkt.

Download:

<http://www.snf.ch/d/aktuell/snfinfo/foerderungspolitik/seiten/default.aspx?NEWSID=1221&WEBID=705D0BF9-BC95-43E6-BF65-F8B316A4D74E>

(Quelle: SAGW-Newsletter Oktober 2010)

\*\*\*\*\*

## **Steigende Nachfrage nach Projektförderung des SNF**

Weil die Nachfrage nach den Fördermitteln des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) 2010 stärker stieg als die Bundesbeiträge, konnte der SNF dieses Jahr in der Projektförderung nur 38 Prozent der verlangten Beiträge finanzieren. Dies zeigen die vorläufigen Zahlen, nachdem die zur Verfügung stehenden Mittel weitgehend vergeben sind. Die Erfolgsquote der Projekte sank auf ein Rekordtief: Sie liegt mit 49 Prozent erstmals unter der 50-Prozent-Marke. Da sich die Qualität der Gesuche nicht verändert hat, war der SNF gezwungen, vermehrt auch hoch eingestufte Projekte abzulehnen.

(Quelle: future Newsletter no 34 Dezember 2010)

\*\*\*\*\*

## **Einheitliche Zulassungspraxis für Fachhochschulen**

Der Bundesrat fordert die Fachhochschulen in einem Bericht auf, ihre Zulassungspraxis zum Bachelorstudium zu vereinheitlichen. Unter anderem brauche es einheitliche Anforderungen an das Praxisjahr, das Personen mit gymnasialer Maturität vor dem Studienbeginn absolvieren müssen.

Insgesamt entspreche die Zulassungspraxis der Fachhochschulen aber den Vorgaben des Fachhochschulgesetzes, schreibt der Bundesrat. Der Bericht geht auf ein Postulat (08.3272) von Nationalrätin Brigitte Häberli-Koller (FDP. Die Liberalen) zurück.

(Quelle: future Newsletter no 34 Dezember 2010)

\*\*\*\*\*

### **Europäischer Forschungsrat: 27 Starting Grants für die Schweiz**

Der Europäische Forschungsrat (ERC) vergibt bei der dritten Ausschreibung der Starting Grants 27 dieser Förderungen an Schweizer Institutionen. Damit liegt die Schweiz im Länderranking auf dem vierten Platz hinter Grossbritannien, Frankreich und Deutschland. Die meisten Starting Grants (7) erhält in der Schweiz die ETH Lausanne (EPFL). Danach folgen die ETH Zürich (6), die Universitäten Zürich (4), Genf (2), Lausanne (2), Bern (1) und Neuenburg (1) sowie drei weitere Schweizer Forschungsinstitute. Mit den Starting Grants fördert der ERC Grundlagenforschungsprojekte exzellenter Nachwuchsforscher mit bis zu 2 Millionen Euro.

(Quelle: future Newsletter no 34 Dezember 2010)

\*\*\*\*\*

### **Bevölkerung will mehr Geld für Bildung**

Gemäss einer repräsentativen Umfrage im Auftrag von Economiesuisse fordern 40 Prozent der Stimmberechtigten Mehrausgaben für die Bildung. In keinem anderen Bereich ist die Zustimmung für ein stärkeres finanzielles Engagement des Staates so hoch. Ein Drittel der Befragten will ausserdem, dass der Bund auch in die Forschung mehr Geld investiert. Sparen will die Mehrheit der Bevölkerung dagegen im Asylwesen, bei den Löhnen der Verwaltungsangestellten und der Armee. Diese Anliegen kontrastieren mit der Realität in der Exekutive. Während sich ein Bundesrat voll für die Bedürfnisse der Armee einsetzt, gibt es noch immer kein Departement für den nach der Meinung des Volkes prioritären Bereich der Bildung und Forschung.

(Quelle: future Newsletter no 34 Dezember 2010)

\*\*\*\*\*

### **Kein Bildungsdepartement vor 2012**

Der Bundesrat will frühestens 2012 ein Bildungsdepartement schaffen. Das erklärt Bundesrat Didier Burkhalter in seiner Antwort auf eine Frage von CVP-Nationalrätin Kathy Riklin. Die Bundesratsparteien fordern schon seit langem ein Bildungsdepartement. Bildungs- und Forschungsangelegenheiten sind heute auf das Departement des Innern und das Volkswirtschaftsdepartement verteilt.

(Quelle: future Newsmail September 2010)

\*\*\*\*\*

### **Ständerat tritt auf Hochschulförderungsgesetz ein**

Der Ständerat ist auf das Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz ([http://www.parlament.ch/D/Suche/Seiten/geschaefte.aspx?gesch\\_id=20090057](http://www.parlament.ch/D/Suche/Seiten/geschaefte.aspx?gesch_id=20090057)) eingetreten und hat es in verschiedenen Punkten abgeändert. Intensiv diskutiert wurden vor allem die neu zu schaffenden hochschulpolitischen Organe, die Bestimmungen zur Studiengestaltung der Fachhochschulen und der Finanzierungsmodus. Das Geschäft geht nun in den Nationalrat.

Weitere Informationen:

[http://www.parlament.ch/ab/frameset/d/s/4815/337450/d\\_s\\_4815\\_337450\\_337496.htm](http://www.parlament.ch/ab/frameset/d/s/4815/337450/d_s_4815_337450_337496.htm)

(Quelle: future Newsmail September 2010)

\*\*\*\*\*

### **Weniger Kürzungen bei den Universitäten?**

Der Bundesrat wird dem Parlament in der Beratung des Konsolidierungsprogramms 2012/13 (KOP) beantragen, auf die Kürzung der projektgebundenen Beiträge an die kantonalen Universitäten zu verzichten. Damit würden bei den Universitäten 2012 und 2013 rund 27 Millionen Franken weniger gekürzt. Diese teilweise Schonung beschlossen der Bundesrat und die Kantonsregierungen am

9. November 2010: Die Kantone verpflichteten sich, das KOP zu akzeptieren, wenn der Bund seinen Beitrag an den Neuen Finanzausgleich (NFA) dauerhaft um 112 Millionen Franken erhöht. Zudem forderten die Kantone vom Bundesrat, auf Kürzungen in fünf Bereichen – darunter die Universitäten – zu verzichten.

Insgesamt kürzt der Bund im Rahmen des KOP von 2011 bis 2013 bei der Bildung, Forschung und Innovation (BFI) rund eine halbe Milliarde Franken.

(Quelle: future Newsletter no 34 Dezember 2010)

\*\*\*\*\*

### **Bundesrat verabschiedet die Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI) im Jahr 2012**

Am 3. Dezember 2010 hat der Bundesrat die Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI) für das Jahr 2012 an die eidgenössischen Räte überwiesen. Mit der BFI-Botschaft 2012 beantragt der Bundesrat Fördermittel im Umfang von 5,185 Milliarden Franken. Da die Botschaft auf die einjährige Verlängerung der Förderperiode 2008-2011 ausgerichtet ist, werden die Ziele und Massnahmen der BFI-Botschaft 2008-2011 im Wesentlichen fortgeschrieben.

\*\*\*\*\*

### **Schweiz stärkt wissenschaftliche Beziehungen zu Russland**

Staatssekretär Mauro Dell'Ambrogio besuchte vom 1. bis 4. November 2010 mit einer Schweizer Wissenschaftsdelegation russische Universitäten und traf den russischen Minister für Bildung und Wissenschaft Andrey Alexandrovich Fursenko. Ziel der Reise war die Stärkung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit Russland. Die ETH Lausanne (EPFL) hat im Rahmen des Besuchs ein Abkommen mit der Novosibirsk State University unterschrieben.

Weitere Informationen: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=35977>

(Quelle: future Newsmail November 2010)

\*\*\*\*\*

### **Bundesrat Burkhalter besucht Swissnex Boston**

Um den Austausch der Schweizer und der US-amerikanischen Wissenschaft zu stärken, hat Bundesrat Didier Burkhalter auf seiner USA-Reise vom 28. Oktober bis 1. November 2010 unter anderem Swissnex Boston (<http://www.swissnexboston.org/>) sowie die Universität Harvard und das Massachusetts Institute of Technology (MIT) besucht. Bei Swissnex Boston nahm er an den Feierlichkeiten zum zehnjährigen Jubiläum dieses ältesten Schweizer Wissenschaftshauses teil.

Weitere Informationen: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=35640>

(Quelle: future Newsmail November 2010)

\*\*\*\*\*

### **Internationales Podium zu Hochschulpolitik**

Hochschulexperten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz diskutierten an einem Podium an der ETH Zürich unter anderem das Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG). Schweizer Hochschulvertreter sprachen sich für die Hochschulautonomie aus und warnten vor zu viel staatlicher Planung. Zudem zogen die Podiumsteilnehmer ein Fazit der Situation der Hochschullandschaft, zehn Jahre nach der Bologna-Reform.

Weitere Informationen: <http://www.uzh.ch/news/articles/2010/bildungspolitik--hochschullandschaft-ist-ein-unwort-.html>

(Quelle: future Newsmail November 2010)

\*\*\*\*\*

### **Internationalisierung der Hochschulen an SwissnexDay diskutiert**

Rund 350 Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik haben am SwissnexDay in Lausanne teilgenommen. Sie haben Fragen zur Schweizer Wissenschaftsdiplomatie diskutiert und betont, wie wichtig die Internationalisierung der Hochschulen ist. Swissnex unterstützt den wissenschaftlichen Austausch zwischen der Schweiz und ausgewählten Partnerländern.

Weitere Informationen: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=36130>  
(Quelle: future Newsmail November 2010)

\*\*\*\*\*

### **WBK-N beendet Beratung des Humanforschungsgesetzes**

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrates (WBK-N) hat die teilweise kontroverse Beratung des Humanforschungsgesetzes ([http://www.parlament.ch/d/suche/Seiten/geschaefte.aspx?gesch\\_id=20090079](http://www.parlament.ch/d/suche/Seiten/geschaefte.aspx?gesch_id=20090079)) beendet. Im Januar 2011 wird sie das Gesetz einer zweiten Lesung unterziehen und die Gesamtabstimmung durchführen.

Weitere Informationen: <http://www.parlament.ch/d/mm/2010/Seiten/mm-wbk-n-2010-11-19.aspx>  
(Quelle: future Newsmail November 2010)

\*\*\*\*\*

### **Der Bundesrat wählt die Mitglieder der Kommission für Technologie und Innovation (KTI)**

Der Bundesrat hat am 13. Oktober 2010 eine Vizepräsidentin, vier Vizepräsidenten sowie 53 übrige Mitglieder der verwaltungsunabhängigen Behördenkommission KTI ernannt. Bereits am 5. März 2010 wurde Walter Steinlin zum Präsidenten der Kommission ernannt. Die KTI nimmt ihre Tätigkeit als unabhängige Behördenkommission am 1. Januar 2011 auf.

Vollständige Meldung: <http://www.evd.admin.ch/aktuell/00120/index.html?lang=de&msg-id=35583>  
(Quelle: SAGW-Newsletter November 2010)

\*\*\*\*\*

### **Bundesrat genehmigt Geschäftsreglement der KTI**

Der Bundesrat hat das Geschäftsreglement der Förderagentur für Innovation (KTI) genehmigt. Es regelt ihre Organisation und enthält Bestimmungen zu ihrer Geschäftsstelle. Das neue Geschäftsreglement tritt am 1. Januar 2011 in Kraft. Mit der Teilrevision des Forschungsgesetzes im Jahr 2009 wurde die KTI zu einer verwaltungsunabhängigen Behördenkommission.

Weitere Informationen: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=36386>  
(Quelle: future Newsmail November 2010)

\*\*\*\*\*

### **Zukunft des SDA-Wissenschaftsdienstes ist gesichert**

Der SDA-Wissenschaftsdienst wird weitergeführt. Die Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS) hat, gestützt auf eine externe Expertise, entschieden, sich an diesem gemeinsamen Projekt in den nächsten drei Jahren weiter zu beteiligen.

Weitere Informationen: [http://lead.sda.ch/index.php?id=51\\_164](http://lead.sda.ch/index.php?id=51_164)  
(Quelle: SAGW-Newsletter Oktober 2010)

\*\*\*\*\*

### **IDES-Dossiers : Materialsammlungen zu aktuellen Bildungsthemen**

Aus aktuellem Anlass oder aufgrund gehäufter Anfragen stellt IDES Dossiers zu unterschiedlichen Bildungsthemen zusammen. Es sind Materialsammlungen. Die Informationen werden öffentlich zugänglichen Quellen entnommen (z.B. Websites der kantonalen Bildungsdepartemente oder kantonale Schulgesetzgebungen).

Die IDES-Dossiers sind einsehbar unter: <http://edudoc.ch/collection/ideszusammenstellung?ln=de>  
(Quelle: „éducation<sup>ch</sup>“ no 3/2010)

### **Dossiers thématiques IDES: collection de documentation sur des sujets d'actualité dans l'éducation et la formation**

Pour des raisons d'actualité ou pour répondre à des questions fréquentes, IDES constitue des dossiers thématiques sur des sujets divers en relation avec la formation. Il s'agit d'informations qui sont obtenues auprès de sources officielles (par ex. sites internet des départements cantonaux de l'instruction publique ou législations scolaires cantonales).

Les dossiers thématiques IDES peuvent être consultés sous :  
<http://edudoc.ch/collection/ideszusammenstellung?ln=fr> (Source: „éducation<sup>ch</sup>“ no 3/2010)

\*\*\*\*\*

### **Informations sur la recherche en éducation 2010**

Les dernières informations sur la recherche en éducation de l'année 2010 sont disponibles sur Internet à l'adresse suivante:

[http://www.skbf-csre.ch/neuste\\_information.0.html?&L=1](http://www.skbf-csre.ch/neuste_information.0.html?&L=1)

### **Information Bildungsforschung 2010**

Die neuste Information Bildungsforschung zu Projekten der schweizerischen Bildungsforschung für dieses Jahr sind zugänglich auf der SKBF-Homepage unter:

[http://www.skbf-csre.ch/neuste\\_information.0.html](http://www.skbf-csre.ch/neuste_information.0.html)

\*\*\*\*\*

### **BFS: NEUE PUBLIKATIONEN**

#### ***Mehrfacherwerbstätigkeit in der Schweiz***

"Die Mehrfacherwerbstätigkeit in der Schweiz " ist eine Studie, die auf den Ergebnissen der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) beruht. Sie beschreibt die Situation der Personen, die gleichzeitig mehrere Erwerbstätigkeiten ausüben, und beleuchtet die Entwicklung der Mehrfacherwerbstätigkeit in den vergangenen rund zwanzig Jahren.

Zum Herunterladen:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/03/22/publ.html?publicationID=4067>

#### ***Analyse der Löhne von Frauen und Männern anhand der Lohnstrukturerhebung 2008. Aktuelle Entwicklungen in der Privatwirtschaft und Situation im öffentlichen Sektor des Bundes. Schlussbericht.***

Den Bericht und die wichtigsten Resultate können Sie unter dem folgenden Link herunterladen:

[http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/03/04/blank/key/lohnstruktur/nach\\_geschlecht.html](http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/03/04/blank/key/lohnstruktur/nach_geschlecht.html)

Im Auftrag des Bundesamts für Statistik und des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann werden die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern regelmässig vertieft analysiert. Die Analyse zeigt auf, wie sich die Beschäftigten in ihrer Struktur unterscheiden, welche Lohnunterschiede im Jahr 2008 zwischen den Geschlechtern bestanden haben, wie diese zu erklären sind und wie sich die Lohnsituation zwischen Frauen und Männern im zeitlichen Ablauf seit 1998 entwickelt hat. Ausserdem ist der Lohnrechner „Salarium“ mit neuen Funktionen erweitert worden. Neu werden die Löhne der Frauen und Männer gleichzeitig angezeigt. Der Rechner ermöglicht es, auf der Basis der Lohnstrukturerhebung den Lohn gemäss einem individuellen Profil auszurechnen.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/03/04/blank/key/lohnstruktur/salarium.html>

#### ***20.10.2010: Weltstatistiktage - Europäische Statistiken: Eine Informationsquelle für jeden***

Die Medienmitteilung können Sie unter dem folgenden Link herunterladen:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/medienmitteilungen.Document.137201.pdf>

#### ***Schweizerische Arbeitskräfteerhebung und abgeleitete Statistiken im 2. Quartal 2010***

Die Medienmitteilung können Sie unter dem folgenden Link herunterladen:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/medienmitteilungen.Document.138414.pdf>

#### ***Studien- und Lebensbedingungen an den Schweizer Hochschulen 2009 – Erwerbstätigkeit neben dem Studium bleibt die Regel***

Die Medienmitteilung können Sie unter dem folgenden Link herunterladen:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/medienmitteilungen.Document.138528.pdf>



### ***Szenarien 2010-2019 für die Hochschulen***

Wie hoch wird die Zahl der Studierenden und Abschlüsse an den universitären Hochschulen, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen in den nächsten zehn Jahren sein? Welche Wirkung hat die Erklärung von Bologna auf die Studierendenzahlen? Wie viele Professorinnen wird es in Zukunft geben? Bei dieser zweisprachigen Publikation werden zahlreiche Aspekte betrachtet wie beispielsweise die Wahl der Studienrichtung nach der Ausbildung auf der Sekundarstufe II, der Übergang zu der Professorenschaft der universitären Hochschulen nach einem Doktorat sowie die zunehmende Internationalisierung der Schweizer Hochschulen.

Zum Herunterladen:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/22/publ.html?publicationID=4050>

### ***Szenarien 2010-2019 für die Sekundarstufe II***

Wie werden sich die Lernendenbestände und die Zahl der Abschlüsse auf der Sekundarstufe II in den nächsten zehn Jahren verändern? Welche Auswirkungen sind von der demografischen Entwicklung, den strukturellen Tendenzen und den konjunkturellen Bewegungen zu erwarten? Diese Publikation präsentiert zwei Szenarien für die berufliche Grundbildung, die gymnasialen Maturitätsschulen, die Fachmittelschulen und die Übergangsausbildungen.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/22/publ.html?publicationID=4080>

Mehr dazu unter: <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/08/dos/blank/14/10.html>

### ***Szenarien 2010-2019 für die obligatorische Schule***

Diese Publikation präsentiert die Szenarien 2010-2019 für die Lernenden und Lehrkräfte der obligatorischen Schule. Sie widmet sich sowohl dem Einfluss von HarmoS auf die Vorschulbestände als auch den möglichen Auswirkungen der Entwicklung der Schülerbestände auf die Rekrutierung von Lehrkräften auf der Primar- und Sekundarstufe I.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/22/publ.html?publicationID=4041>

Mehr dazu unter: <http://www.eduperspectives-stat.admin.ch>

### ***Kantonale Stipendien und Darlehen 2009***

2009 vergaben die Kantone 279 Millionen Franken in Form von Stipendien und 25 Millionen Franken in Form von Darlehen an Lernende und Studierende. Diese und weitere aktualisierte Kennzahlen stehen in dieser Publikation zur Verfügung.

Zum Herunterladen:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/22/publ.html?publicationID=4036>

### ***OECD-Bildungsindikatoren 2010 – Bildung auf einen Blick***

Internationaler Resultatvergleich im Bildungsbereich (Publikation in Englisch und Französisch, Zusammenfassung in weiteren Sprachen).

In der Ausgabe 2010 von «Bildung auf einen Blick» präsentiert die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) die jüngsten verfügbaren Zahlen über die Leistungsfähigkeit der Bildungssysteme im internationalen Vergleich. Die Publikation ermöglicht es, die Bildungssysteme der Schweiz und anderer OECD-Länder anhand von rund dreissig aktualisierten Indikatoren miteinander zu vergleichen.

[http://www.oecd.org/document/52/0,3746,en\\_2649\\_39263238\\_45897844\\_1\\_1\\_1\\_1,00.html](http://www.oecd.org/document/52/0,3746,en_2649_39263238_45897844_1_1_1_1,00.html)

### ***Studieren unter Bologna - Hauptbericht 2009***

Haben sich die Studien- und Lebensbedingungen an den Schweizer Hochschulen aufgrund der Einführung des Bologna-Systems verändert? Der Hauptbericht der Erhebung 2009 zur sozialen und wirtschaftlichen Lage der Studierenden zeichnet ein Bild der aktuellen Lage und ermöglicht den Vergleich mit der ersten Erhebung.

Die folgenden Themen stehen im Blickfeld: soziale Zusammensetzung der Studierenden, Übergang vom Bachelor zum Master aus der Sicht der Studierenden, Kosten und Finanzierung des Studiums inklusive Ausbildungsbeihilfen und Erwerbstätigkeit neben dem Studium, Wohnsituation und Zeitbudget.

Zum Herunterladen:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/22/publ.html?publicationID=4107>

Ab Mitte Dezember liegt die Druckversion vor.

### ***Bildungsabschlüsse 2009 - Sekundarstufe II und Tertiärstufe***

Die vorliegende Publikation gibt einen Überblick über sämtliche vom Bundesamt für Statistik erhobenen nachobligatorischen Bildungsabschlüsse in der Schweiz, wie Maturitätszeugnisse, Fähigkeitszeugnisse der beruflichen Grundbildung, Abschlüsse der höheren Berufsbildung sowie Hochschulabschlüsse.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/22/publ.html?publicationID=4102>

\*\*\*\*\*

### **BFS: NEU AUF DEM INTERNET**

#### ***Szenarien für das Bildungssystem: interaktive Tabellierungen***

Die Ergebnisse der neusten Szenarien für das Bildungssystem können von nun an mittels der neuen interaktiven Datenbank des Bundesamts für Statistik gemäss einer grossen Auswahl von untereinander beliebig kombinierbaren Kriterien konsultiert werden. (Siehe auch linke Navigation im Internet > 15.1 Übersicht)

<http://www.pxweb.bfs.admin.ch/dialog/statfile.asp?lang=1&prod=15>

#### ***Aktualisierung der Indikatoren***

Die internationalen Vergleiche der Bildungssystemindikatoren und der Hochschulindikatoren des Bundesamts für Statistik wurden gleichzeitig mit dem Erscheinen der Ausgabe 2010 von «Bildung auf einen Blick: OECD-Indikatoren» sowie der aktuellsten Eurostat New Cronos Daten aktualisiert.

Die Indikatoren zum Personal im Schweizerischen Hochschulsystem und zu den kantonalen Stipendien und Darlehen (Referenzjahr 2009) stehen in aktualisierter Form auf dem Internet zur Verfügung.

Die Indikatoren zu den Finanzen im Schweizerischen Hochschulsystem stehen in aktualisierter Form auf dem Internet zur Verfügung. Die neusten Daten beziehen sich auf das Studienjahr 2009 und betreffen die Indikatoren „Finanzierung des Aufwandes“, „Kosten“ und „Kosten pro Student/in und Betreuungsverhältnis“ in den universitären Hochschulen, sowie „Finanzierung der Kosten“, „Kosten“ und „Kosten pro Student/in und Betreuungsverhältnis“ in den Fachhochschulen zusammen mit den Pädagogischen Hochschulen.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/02/key/intro.html>

Bildungssystemindikatoren:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/02/key/ind5.approach.501.html>

Hochschulindikatoren:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/key/introduction.html>

#### ***Aktualisierung der Indikatoren zur sozialen Lage der Studierenden***

Die Indikatoren zur sozialen Lage der Studierenden wurden im Rahmen der Publikation Studieren unter Bologna aktualisiert und sind auf dem Internet verfügbar.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/key/introduction.html>

Indikatoren des Hochschulsystems:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/key/ind12.html>

Indikatoren der Universitären Hochschulen:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/key/ind1.html>

Indikatoren der Fachhochschulen:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/key/ind6.html>

### ***Aufwand der universitären Hochschulen 2009***

Die Daten zu den Finanzen der universitären Hochschulen 2009 wurden am 7. September 2010 angepasst. Die korrigierten Daten betreffen lediglich die Tabellen T1a – T1d im Dokument "Aufwand der universitären Hochschulen: Basistabellen (su-d-15.02.04-UHS-09)".

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/data.html#Finanzen>

### ***Personal der Fachhochschulen***

Die Basisdaten 2009 zum Fachhochschulpersonal wurden in Form von Übersichtstabellen aktualisiert. Diese sind nach verschiedenen Merkmalen aufgeschlüsselt dargestellt und durch Zeitreihen ergänzt.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/data.html#Personal>

### ***Finanzen der Fachhochschulen 2009***

Im Kalenderjahr 2009 verzeichneten die Fachhochschulen Kosten von 2,63 Mrd. Franken (inklusive kalkulatorischer Infrastrukturkosten). Die Kostenaufteilung auf die vier Leistungsbereiche hebt die zentrale Stellung der Lehre Grundausbildung (Bachelor, Master, Diplom) hervor: 67% der Kosten entstanden durch die Erfüllung dieses primären Leistungsauftrages. Auf die anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung (aF+E) entfiel ein Kostenanteil von 18%, während die Weiterbildung 9% und die Dienstleistungen 6% der Gesamtkosten verursachten. Diese und weitere interessante Kennzahlen können der Tabellen „Basisdaten zu den Finanzen der Fachhochschulen 2009“ entnommen werden.

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/data.html#Finanzen>

### ***Die Kosten der universitären Hochschulen 2009***

Im Jahr 2009 erstreckten sich die Kosten der universitären Hochschulen auf eine Höhe von 6,6 Mia Franken. Gegenüber dem Vorjahr sind sie nominal um 300 Mio. Franken (+ 5%) gestiegen. Auf die Lehre Grundausbildung (Bachelor, Master, Diplom) entfielen 27% der Gesamtkosten. Den Kostenschwerpunkt bildete wiederum die Forschung und Entwicklung mit einem Anteil von 53%. Danach folgten die Lehre vertiefte Ausbildung mit 8%, die Weiterbildung mit 4% und die Dienstleistungen mit 8%. Die Basistabellen zur Publikation "Kosten der universitären Hochschulen 2009" sind ab sofort auf dem Internetportal verfügbar:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/data.html>

## **6. Nachwuchs- / Forschungsförderung Encouragement de la relève / de la recherche**

### **Stipendien für fortgeschrittene Forschende**

Stipendien für fortgeschrittene Forschende ermöglichen jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die eine akademische Laufbahn einschlagen wollen, einen Aufenthalt im Ausland, wo sie ihre Kenntnisse vertiefen und ihr wissenschaftliches Profil verbessern können.

Diese Auslandsstipendien werden in allen vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) geförderten Disziplinen zugesprochen. Davon ausgenommen sind die experimentelle und die klinische Medizin (siehe Website). Die Unterstützung durch den SNF umfasst einen Beitrag an die Lebenshaltungskosten, eine Pauschale für Reisespesen und gegebenenfalls eine Beteiligung an Forschungs- und Kongresskosten. Die Höhe des Stipendiums richtet sich nach dem Familienstand, den familiären Verpflichtungen und den Lebenshaltungskosten im Aufenthaltsland. Das Stipendium wird für eine Dauer von 12 bis 36 Monaten zugesprochen.

### **Einreichfrist: 1. Februar 2011**

Weitere Informationen:

<http://www.snf.ch/D/foerderung/personen/fortgeschrittene-forschende/Seiten/default.aspx>

### **Bourses pour chercheuses et chercheurs avancés**

Les bourses pour chercheuses et chercheurs avancés permettent à de jeunes scientifiques projetant une carrière académique de séjourner à l'étranger pour y approfondir leurs connaissances et améliorer leur profil scientifique.

Ces bourses pour un séjour à l'étranger sont allouées dans toutes les disciplines encouragées par le Fonds national suisse (FNS) à l'exception de la médecine expérimentale et clinique (voir site web).

Elles comprennent un subside à l'entretien personnel, un forfait pour les frais de voyage et une éventuelle contribution aux frais de recherche et de congrès. Le montant dépend de la situation personnelle, des obligations familiales et du coût de la vie dans le pays de séjour. La bourse est octroyée pour une durée de 12 à 36 mois.

### **Délai de soumission : 1er février 2011**

Informations complémentaires :

<http://www.snf.ch/F/encouragement/personnes/chercheurs-avances/Pages/default.aspx>

\*\*\*\*\*

### **Mise au concours**

#### **Séjours pour artistes et chercheurs/euses à l'Institut Suisse de Rome en 2011/12**

L'Institut Suisse de Rome (ISR) met au concours chaque année douze places de membres résidents à la Villa Maraini à Rome, son siège principal.

Ce programme s'adresse:

- aux artistes (arts visuels, design, architecture, littérature, danse, théâtre, musique, etc.)
- aux chercheurs et chercheuses universitaires (sciences humaines et sociales, sciences naturelles [sans laboratoire], etc.).

Le concours est ouvert:

- aux citoyens suisses ou résidents en Suisse, ou à quiconque peut faire état de liens avec des institutions culturelles ou scientifiques suisses
- aux personnes âgées de moins de 40 ans à l'échéance de la mise au concours

### **Délai: 1er février 2011**

Informations complémentaires:

<http://www.istitutosvizzero.it/membri-ospitalita/membri/domande-di-ammissione>

### **Ausschreibung**

#### **Aufenthalt für KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen am Schweizerischen Institut in Rom im 2011/12**

Das Schweizerische Institut in Rom (ISR) stellt jedes Jahr zwölf Plätze für Mitglieder in der Villa Maraini in Rom zur Verfügung. Als Mitglieder werden Personen aufgenommen, deren Arbeitsprojekt einen Aufenthalt in Rom erfordert oder rechtfertigt und die in folgenden Tätigkeits- und Studienbereichen arbeiten:

- Künste (visuelle Künste, Design, Architektur, Literatur, Tanz, Theater, Musik, etc.)
- Wissenschaften (Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften [ohne Labor] etc.)

### **Frist: 1. Februar 2011**

Weitere Informationen:

<http://www.istitutosvizzero.it/de/Mitglieder-Gaeste/Mitglieder/beitrittsgesuche>

\*\*\*\*\*

### **Letzte Ausschreibung: ProDoc - gemeinsames Doktoratsprogramm SNF-CRUS**

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) und die Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS) fördern in der Schweiz Doktoratsprogramme (ProDoc) auf hohem Niveau. Die Unterstützung

wird einerseits für Ausbildungsprogramme von Candocs (Kandidatinnen/Kandidaten für die Promotion) gewährt, andererseits für Forschungsarbeiten, die im Rahmen der Promotion durchgeführt werden. Die Förderung steht allen wissenschaftlichen Fachgebieten offen.

In einem ProDoc werden mindestens zwölf direkt involvierte Candocs gruppiert, von denen maximal zehn im Rahmen des Programms von einer Entlohnung durch den SNF profitieren können. Die maximale Anzahl direkt involvierter Candocs wird insbesondere durch die zu erwartende Exzellenz der Betreuung der Candocs bestimmt.

Der nächste und letzte Eingabetermin für das Doktoratsprogramm ProDoc ist auf den 1. März 2011 festgelegt. Zu diesem Termin können neue ProDoc Gesuche (Ausbildungsmodule und Forschungsmodule) über mySNF eingereicht werden. Nachträgliche Forschungsmodule, welche mit bereits laufenden ProDocs verbunden sind, können ebenfalls zu diesem Termin eingegeben werden. Die Finanzierung der im Jahr 2011 zugesprochenen Beiträge ist bis zu deren Ende gewährleistet und wird daher nicht durch die Einstellung des Programms Ende 2011 in Frage gestellt.

#### **Letzter Eingabetermin: 1. März 2011**

Weitere Informationen: <http://www.snf.ch/D/foerderung/personen/prodoc/Seiten/default.aspx>

#### **Dernière mise au concours: ProDoc - programme doctoral conjoint FNS-CRUS**

Le prochain et dernier délai de soumission du programme doctoral ProDoc est fixé au 1er mars 2011. Jusque-là, de nouvelles propositions de ProDoc (modules de formation et de recherche) peuvent être soumises via mySNF. Des modules de recherche ultérieurs, liés à des ProDocs déjà lancés, peuvent aussi être soumis à cette date. Le financement des subsides octroyés en 2011 sera assuré jusqu'à leur terme et n'est donc pas remis en question par l'arrêt du programme à fin 2011.

Le Fonds national suisse (FNS) et la Conférence des recteurs des universités suisses (CRUS) encouragent des programmes doctoraux (ProDoc) de haut niveau en Suisse. Ce soutien est accordé d'une part à des programmes de formation de candocs (candidat-e-s au doctorat) et, d'autre part, aux recherches effectuées en vue de l'accès au doctorat. L'encouragement est ouvert à tous les domaines scientifiques. Un ProDoc regroupe au moins 12 candocs directement impliqué-e-s, dont une dizaine au maximum peut bénéficier d'un soutien du FNS dans le cadre du programme. Le nombre maximal de candocs directement impliqué-e-s est notamment déterminé par l'excellence attendue au niveau de l'encadrement des candocs.

#### **Dernier délai de soumission : 1er mars 2011**

Informations complémentaires :

<http://www.snf.ch/F/encouragement/personnes/prodoc/Pages/default.aspx>

\*\*\*\*\*

#### **Förderungsprogramm der Schweizerischen Studienstiftung**

Die Schweizerische Studienstiftung fördert leistungsstarke, breit interessierte und engagierte Studierende an Schweizer Hochschulen. Ziel ist es, junge Menschen in ihrem Bestreben zu unterstützen, in sämtlichen Bereichen unserer Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen. Den in ihr Förderprogramm Aufgenommenen bietet sie eine reiche Palette von interdisziplinären Bildungsangeboten, finanzielle Unterstützung, individuelle Betreuung und Beratung sowie vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten.

Empfehlungen von Mittelschulen und Hochschuldozierenden sowie Selbstbewerbungen sind

**laufend möglich.**

Weitere Informationen: <http://www.studienstiftung.ch/d/index.cfm?ID=5>

\*\*\*\*\*

#### **Neue Broschüre**

**„Die Nationalen Forschungsschwerpunkte NFS – Spitzenforschung „made in Switzerland“**

Die neue Broschüre gibt einen aktuellen Überblick über die 27 NFS und ihre Forschungsgebiete. In fünf ausgewählten Geschichten berichten Forschende über die besondere Arbeitsweise der NFS.

Zum Herunterladen als PDF: <http://www.snf.ch/D/forschung/Forschungsschwerpunkte/Seiten/default.aspx>

## Aktuelles aus dem NFP56

Neustes elektronisches Informationsbulletin:

[http://www.nfp56.ch/d\\_newsletter.cfm?command=Details&nid=29&code=pJ3fzWZp](http://www.nfp56.ch/d_newsletter.cfm?command=Details&nid=29&code=pJ3fzWZp)

### 7. **Weiterbildung** **Formation continue**

**Einführung in MAXQDA 2010 – Computergestützte Analyse qualitativer Daten**  
**17. Februar oder 18. Februar 2011, Universität Freiburg, Rue Faucigny 2, Raum S. 1-117**  
**(Computerraum), jeweils 9.15 - 16.45 Uhr**

MAXQDA 2010 gilt als eines der führenden Programme im Bereich der qualitativen Datenanalyse und wird seit rund 20 Jahren weltweit eingesetzt. Es unterstützt Forschende beim Organisieren von qualitativen Forschungsprojekten, der systematischen Auswertung und Interpretation von Text- und Bilddaten sowie bei der Darstellung der Ergebnisse. Studierende, WissenschaftlerInnen und weitere Interessierte, welche die Möglichkeiten der computergestützten Analyse qualitativen Datenmaterials mit dem Programm MAXQDA erlernen möchten.

**Anmeldefrist: 17. Januar 2011**

Weitere Informationen: <http://www.unifr.ch/formcont>

\*\*\*\*\*

### **Medientraining für Forschende**

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) unterstützt Medientrainings für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der zweitägige praxisorientierte Kursblock - geleitet von Journalisten und Kommunikationsprofis - bietet viel Raum für Übungen vor der Kamera. Der Kurs richtet sich vor allem an Forschende, die vom SNF (Stipendien oder Projektförderung) oder von der KTI gefördert werden, ist aber auch für andere fortgeschrittene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler offen.

Die deutschsprachigen Kurse werden vom MAZ, der Schweizer Journalistenschule in Luzern, angeboten.

**Kursdaten (deutsch): 11./12. März 2011 sowie 21./22. Oktober 2011**

Weitere Informationen und Anmeldung: <http://www.snf.ch/D/service-fuer-forschende/forschende-kommunikation/Seiten/Medientraining.aspx>

### **Média training**

Le Fonds national suisse (FNS) propose un cours de média training spécialement conçu pour les scientifiques. Axé sur la pratique, ce cours-bloc de deux jours fait une large place à des exercices filmés encadrés par des professionnels du journalisme et de la communication. Il s'adresse en priorité à des chercheuses et chercheurs soutenus par le Fonds national suisse ou par l'Agence suisse pour la promotion de l'innovation (CTI), tout en restant ouvert à d'autres scientifiques expérimentés.

Les cours en français ont lieu dans la Maison de la Communication à Lausanne.

**Dates des cours : 20/21 mai 2011 et 9/10 septembre 2011**

Informations complémentaires et inscription : <http://www.snf.ch/F/services-aux-scientifiques/chercheurs-communication/Pages/media-training.aspx>

### 8. **Call for Papers** **Appels à contribution**

**SGBF-Kongress 2011: Bildungsreform und Reformkritik**  
**20. – 22. Juni 2011, Basel**

Dieser Jahreskongress der SGBF, der in Kooperation mit der Schweizerischen Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL) sowie der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie (SGS) durchgeführt wird, hat den wissenschaftlichen Austausch zum Ziel, wiewohl bildungspolitische,

bildungsadministrative, aber auch schulpraktische Aspekte in den Diskussionen nicht untergehen sollen.

Einreichung von Tagungsbeiträgen: **bis zum 31. Dezember 2010**

Weitere Informationen: <http://sgbf-kongress2011.unibas.ch/19802/?L=0>

### **Congrès SSRE 2011: Réformes de l'éducation et critique des réformes**

**20 – 22 juin 2011, Bâle**

Ce congrès annuel de la SSRE, organisé en coopération avec la Société suisse pour la formation des enseignantes et des enseignants (SSFE) et la Société suisse de sociologie (SSS), vise en premier lieu l'échange scientifique, même si les aspects politiques et administratifs ainsi que pratiques ne doivent pas être négligés dans la discussion.

Soumission des contributions: **31 décembre 2010**

Informations complémentaires: <http://sgbf-kongress2011.unibas.ch/19802/?L=0>

\*\*\*\*\*

### **The Swiss Network for International Studies (SNIS) launches its fourth Call for Projects**

The SNIS offers project research grants in the order of 100'000 to 300'000 Swiss Francs for a two-year period. In order to be eligible for SNIS funding the submitted projects must qualify as:

1. International studies: projects must be comparative, addressing cross-border issues, i.e. the research question must bear on at least two different nations.
2. Pluri-disciplinary: projects teams must be composed of experts from different scientific backgrounds. The project must be elaborated jointly by all applicants.

The SNIS considers that International Studies deal not only with the analysis of international relations, but also with political, economic, social, environmental, legal, health, scientific and development issues. It welcomes proposals from both the social and natural sciences and combinations thereof.

Thematically, submissions can be made in one of these two sections:

- General call: In any area of International Studies as defined above
- Special theme 2011: Appraising the Millenium Development Goals: Agenda setting, implementation, capacity building and alternatives

NEW: The SNIS encourages post-docs to submit and coordinate projects

**Deadline for the reception of the proposals: 5th January 2011**

More information and submission of project: <http://www.snis.ch>

\*\*\*\*\*

### **13<sup>th</sup> Annual International Conference on Education**

**23 – 26 May 2011, Athens, Greece**

The Education Research Unit of the Athens Institute for Education and Research (AT.IN.E.R.) organizes its 13th Annual International Conference on Education. The aim of the conference is to bring together scholars and students of Education and other related disciplines. You may participate as panel organizer, presenter of one paper, chair a session or observer.

**Submission deadline (2<sup>nd</sup> call): 10<sup>th</sup> January 2011**

More information: <http://www.atiner.gr/education.htm>

\*\*\*\*\*

### **European Conference on Educational Research (ECER) 2011: „Urban Education“**

**12th – 16th September 2011, Berlin, Germany**

The European Educational Research Association (EERA) and the Free University of Berlin invite Educational Researchers to participate in and to submit proposals for the European Conference on Educational Research 2011, in Berlin, Germany. The conference theme “Urban Education” will provide a focus for the keynote addresses, for other invited events such as the EERJ Roundtable and may also be taken as a reference within the conference sessions organised by the EERA networks. However, proposals for contributions are welcome from all fields of educational research. Participants are invited

to hand in up to two abstracts for papers, posters, workshops, round tables and symposia. All proposals must be handed in electronically via the online submission form.

PhD students and emerging researchers are especially invited to participate in the Emerging Researchers' Conference by submitting proposals to the Emerging Researchers' Group.

The ECER is the annual conference held by the European Educational Research Association (EERA). It welcomes close to 2.000 scholars each year, representing views and research traditions from all parts of Europe and also attracts researchers from other parts of the world.

**Submission deadline: 17th January 2011**

More information and Conference Flyer: <http://www.eera-ecer.eu/ecer/ecer-2011-berlin/>

\*\*\*\*\*

### **Call for WERA-IRN Proposals**

#### **International Research Networks for the World Education Research Association**

The World Education Research Association (WERA) invites proposals to establish International Research Networks (IRNs). The purpose of WERA-IRNs is to advance education research worldwide on specific scholarly topics. IRNs are temporary collaborative groups of scholars working on a specific research topic primarily through virtual communication. IRNs synthesize knowledge, examine the state of research, and stimulate collaborations or otherwise identify promising directions in research areas of worldwide significance. IRNs are expected to produce substantive reports that integrate the state of the knowledge worldwide and set forth promising research directions. Also, WERA-IRNs may present their work at a WERA symposium or keynote session or may meet at a WERA "Focal Meeting" held in cooperation with a WERA member association.

**Proposals for WERA-IRNs may be submitted all year round.** Proposals will be reviewed within 2 months of receipt by the WERA Committee on International Research Networks.

More information: <http://www.eera-ecer.eu/index.php?id=1124>

## **9. Veranstaltungen**

### **Manifestations**

#### **ICSEI Conference 2011 International Congress for School Effectiveness and Improvement "Linking Research, Policy and Practice to Promote Quality in Education"**

**4th – 7th January 2011, Limassol, Cyprus**

The 24th International Congress for School Effectiveness and Improvement will be focusing on the following themes:

- Leader learning and learning leaders: Tracing implications for leaders and leadership in supporting learning
- Methodological advancements in research on school effectiveness and improvement
- Educational policy-making and the politics of change and improvement
- Professional development and professionalization in education: Using different approaches to improve teacher effectiveness

More information: <http://www.icsei.net/icsei2011/>

\*\*\*\*\*

#### **23<sup>e</sup> colloque international de l'ADMEE-Europe 2011: „Evaluation et enseignement supérieur“ les 12, 13 et 14 janvier 2011, Paris, France**

Le 23<sup>e</sup> colloque de l'ADMEE-Europe sera consacré aux travaux de recherche sur l'évaluation dans l'enseignement supérieur (à l'université, aux hautes écoles pédagogiques et spécialisées, aux grandes écoles, etc.) et sera structuré autour de quatre thèmes principaux, permettant d'aborder différents objets de recherche, tels que l'évaluation des apprentissages, des enseignements, des formations, des diplômes, de la recherche, etc. Un des objectifs du colloque sera de réaliser une synthèse des questions et des connaissances actuelles en lien avec la thématique retenue.



Le colloque s'adresse aux chercheurs, enseignants, formateurs et responsables qui ont des expériences et des pratiques d'évaluation dans l'enseignement supérieur ou qui s'intéressent aux transitions en amont et en aval de cet ordre d'enseignement.

Informations complémentaires: <http://www.shs.parisdescartes.fr/admee2011>

\*\*\*\*\*

**Tagung «(A<sup>3</sup>) = Abgebrochen – ausgeschlossen - ausgestiegen» Jugendliche, die in unserem Bildungssystem scheitern. Eine (inter-)nationale Tagung für Praxis, Wissenschaft und Politik  
13. Januar 2011, Pélrolles II, Auditorium Joseph Deiss, Fribourg**

Das Leitthema der vom Departement Erziehungswissenschaften der Universität Fribourg organisierten Tagung konzentriert sich auf die Frage, was hinter dem Phänomen «Abgebrochen – ausgeschlossen – ausgestiegen» steckt und wie es aus bildungs-, juristisch-strafrechtlicher und volkswirtschaftlicher Perspektive angegangen werden könnte.

Die Ergebnisse der Tagung sollen erstens dazu beitragen, Wissen aufzubereiten, das für Prävention und Intervention von Schulabbruch grundlegend ist. Zweitens sollen sie die Kontroversen aufzeigen, die sich rund um die Frage ergeben, welche Rolle Schule und/oder Ausbildungsbetriebe spielen. Drittens geht es auch um die Identifikation offener Fragen, welche im Zusammenhang mit dem Recht des Kindes und Jugendlichen auf Bildung, der Rolle und Verantwortung des Staates und des Elternhauses entstehen.

Weitere Informationen und Anmeldung: <http://www.unifr.ch/pedg/a3/>

\*\*\*\*\*

**Tagung „Von der Deklaration zur Umsetzung – Schutz und Förderung der kulturellen Vielfalt in der Schweiz“**

**25. Januar 2011, Zürich, Universität Zürich, Raum KOL-G-217**

Mit dem „UNESCO-Übereinkommen über den Schutz zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen“ vom 20. Oktober 2005 wurde die Bedeutung der kulturellen Vielfalt auf völkerrechtlicher Ebene erstmals verbindlich anerkannt. Die Schweiz hat die Konvention am 16. Juli 2008 ratifiziert.

Mit dem Ziel, die Bedeutung sowie die Implikationen und den Stand der Umsetzung der Konvention zur Diskussion zu stellen, organisiert die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) am 25. Januar 2011 in Zürich die Tagung „Von der Deklaration zur Umsetzung – Schutz und Förderung der kulturellen Vielfalt in der Schweiz“.

Akteure der Wirtschaft, der Medien, der Bildungspolitik, sowie Forschende und PolitikerInnen sind herzlich eingeladen zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Konzept der kulturellen Vielfalt. In dieser Weise soll eruiert und aufgezeigt werden, wo Klärungs-, Handlungs-, Entwicklungs- und Forschungsbedarf besteht.

**Anmeldung bis 14. Januar 2011**

Programm und Anmeldung unter:

<http://www.sagw.ch/sagw/veranstaltungen/sagw-agenda-2011/kv.html>

\*\*\*\*\*

**Öffentliche Tagung „Rechtsextremismus in der Schweiz“ – Hintergründe, Trends und Handlungsbedarf**

**14. Januar 2011, Basel**

Diese öffentliche Tagung für Fachleute und Interessierte wird vom Institut für Soziologie der Universität Basel sowie dem Institut Sozialplanung und Stadtentwicklung an der Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz organisiert. Sie dient dem Austausch und der Diskussion mit Fachleuten aus Forschung, Sozialer Arbeit, Polizei, Politik, Verwaltung und Medien und verfolgt das Ziel, den Forschungsstand anhand aktueller Studien zum Themenbereich Rechtsextremismus in der Schweiz zu aktualisieren und das im Rahmen des Schweizer Nationalfondsprogramms NFP 40plus(zwischen 2003-2008) geschaffene Netzwerk zu erweitern.

Programm und Anmeldung unter: <http://www.rechtsextremismus-in-der-schweiz.ch/>

**Tagung „Forschung zur (Wirksamkeit der) LehrerInnenbildung“  
27. und 28. Januar 2011, Salzburg, Österreich**

Die Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen, die Universität Salzburg und die Pädagogische Hochschule Salzburg organisieren gemeinsam diese Tagung. Sie zielt darauf ab, einen aktuellen Diskurs über regionale und überregionale Forschungsergebnisse zur Wirksamkeit der LehrerInnenbildung zu initiieren bzw. zu vertiefen; neuralgische Punkte sollen aufgezeigt und weiterführende Perspektiven entwickelt werden. Im Mittelpunkt steht die Frage nach der Evidenzbasierung der Gestaltung der Grundausbildung von Lehrerinnen und Lehrern. Es werden Beiträge zu allen Bereichen der LehrerInnenbildung erbeten. Speziell NachwuchswissenschaftlerInnen sind herzlich eingeladen, einen Beitrag einzubringen.

Weitere Informationen:

[http://www.uni-salzburg.at/portal/page?\\_pageid=181,87838&\\_dad=portal&\\_schema=PORTAL](http://www.uni-salzburg.at/portal/page?_pageid=181,87838&_dad=portal&_schema=PORTAL)

\*\*\*\*\*

**International Technology, Education and Development Conference INTED 2011  
7th – 9th March 2011, Valencia, Spain**

This 5th International Technology, Education and Development Conference INTED 2011 will be an international forum for lecturers, researchers, academics, educational scientists and technologists from all cultures and continents to present and share their experiences in the field of Education, Technology and Development.

More information: <http://www.inted2011.org>

\*\*\*\*\*

**VET Congress 2011. Vocational Education and Training Challenges: Developing Skills and Competences for the Future  
23 - 25 March 2011, Berne/Zollikofen**

Vocational education and training (VET) systems currently face numerous challenges: changing labour market requirements, newly developed occupational profiles, a predicted lack of specialists within some occupations, unemployment, demands for greater integration of certain disadvantaged groups, demands for greater equity, lifelong learning and so on. Devoted to the theme “VET Challenges: Developing Skills and Competences for the Future”, this conference seeks to make a contribution to these topics and provide an overview of VET research activities in Switzerland and other countries.

More information: <http://www.congress11.sfivet-switzerland.ch>

\*\*\*\*\*

**Colloque international “Intégration scolaire: regards croisés sur les nouveaux défis dans la formation des enseignants”  
18 et 19 avril 2011, HEP-BEJUNE Bienne**

L'organisation de ce colloque s'inscrit dans une orientation spécifique visant à soutenir les professionnels et partenaires de l'éducation, dans la mise en place d'actions éducatives tournées vers la réussite de tous les élèves. Ce colloque propose un terrain d'échange dans le but d'approfondir les connaissances, d'aider au renouvellement des pratiques professionnelles des enseignants ainsi qu'au renforcement des capacités de tous les partenaires.

Pour favoriser un climat propice au partage des savoirs et des savoir-faire durant ce colloque, quatre axes organisationnels seront privilégiés : Axe 1: Évolution terminologique / Axe 2: Cycles de vie et cycles d'intervention professionnelle /Axe 3: Partenariats et collaborations interprofessionnelles /Axe 4: Programmes de formation initiale et de formation continue

\*\*\*\*\*

**9th International Transformative Learning Conference: „Transformative Learning in Time of Crisis: Individual and Collective Challenges“  
28 – 29 May 2011, Athens, Greece**

The 9th International Transformative Learning Conference, hosted by Hellenic Adult Education Association, is being held in Europe for the first time.

The aim of this conference is to provide an opportunity to reinterpret through the lens of transformative learning theory the nature of contemporary political, economical, social, psychological, cultural or environmental crisis, as experienced individually and collectively. The emergence of crisis represents both an opportunity and a challenge for professionals in the field of education.

More information: <http://www.tlcathens2011.gr>

\*\*\*\*\*

**Colloque dans le cadre du programme Outils pour la formation, l'éducation et la prévention  
OUFOREP: contributions de la psychologie et des sciences de l'éducation  
6 – 7 juin 2011, Nantes, France**

Ce colloque international est ouvert aux chercheurs et aux professionnels qui sont invités à présenter leurs travaux dans un des quatre thèmes suivants :

Thème 1 : Fonctions et enjeux des outils et dispositifs pour la formation, l'éducation et la prévention.

Thème 2 : Modes d'élaboration et de validation des outils et dispositifs pour la formation, l'éducation et la prévention.

Thème 3 : Contribution des professionnels dans la conception et la validation des outils et dispositifs de formation, d'éducation et de prévention.

Thème 4 : Interactions chercheurs professionnels.

Informations complémentaires : <http://www.cren-nantes.net/spip.php?article134>

\*\*\*\*\*

**«Les contextes éducatifs plurilingues et francophones hors de la France continentale: entre héritage et innovation»**

**16 au 18 juin 2011, Nantes, France**

Ce colloque international est organisé par les membres de l'axe Education et plurilinguismes: mises en perspective historiques et sociales du Projet régional des Pays de la Loire, PLURI-L (<http://www.projetpluri-l.org/accueil>). Ce projet réunit des chercheurs de disciplines diverses des trois pôles universitaires, Angers, Le Mans et Nantes, qui contribuent au renouvellement des conceptions et pratiques en matière d'enseignement et d'apprentissage de langues.

Informations complémentaires: <http://www.projetpluri-l.org/cepphi>

\*\*\*\*\*

**3<sup>rd</sup> Paris International Conference on Education, Economy and Society  
20 – 23 July 2011, Paris, France**

The Conference will be a forum, discussion and networking place for academics, researchers, professionals, administrators, educational leaders, policy makers, industry representatives and advanced students interested in Education. All areas of Education are invited.

More information: <http://education-conferences.org/default.aspx>

**10. Publikationen  
Publications**

**Das Lernen angehender Lehrpersonen**

*Eine empirische Untersuchung an der Pädagogischen Hochschule Zürich*

Reihe: Explorationen – Band 59

Esther Ruffo

310 Seiten, CHF 79.—

ISBN 978-30343-0507-5 br.

Bestellen bei Peter Lang:

<http://www.peterlang.com/index.cfm?event=cmp.ccc.seitenstruktur.detailseiten&seitentyp=produkt&pk=58536&cid=539>

\*\*\*\*\*

### **L'éducation pour l'inclusion : De la recherche aux réalisations pratiques**

Clementina Acedo, Abdeljalil Akkari, Karin Müller (éditeurs)

230 pages, EUR 19.—

ISBN 978-92-3-204161-6

Commander sous : [http://publishing.unesco.org/details.aspx?Code\\_Livre=4749](http://publishing.unesco.org/details.aspx?Code_Livre=4749)

\*\*\*\*\*

### **Recherches en Education Hors Série no 2, octobre 2010**

«**La culture professionnelle des enseignants : entre savoirs, recherches et pratiques**»

Sous la direction de Denis Simard

99 pages

Lire ou télécharger la Revue : <http://www.recherches-en-education.net/spip.php?article132>

\*\*\*\*\*

### **Recherches en Education no 9, novembre 2010**

«**Education et formation interculturelles : regards critiques**»

Sous la direction de Driss Alaoui

123 pages

Lire ou télécharger la Revue : <http://www.recherches-en-education.net/spip.php?article131>

\*\*\*\*\*

### **Des objectifs à l'évaluation du travail des élèves**

*Diversité des pratiques au secondaire 1*

Patricia Gilliéron Giroud

55 pages, CHF 5.—

Commander auprès de l'URSP Lausanne au 021 316 06 10 ou sous <mailto:info.ursp@vd.ch> ou

[http://www0.dfj.vd.ch/ursp/activites/publications/ursp\\_publ/10\\_147\\_ObjEval%20PGG/10.147\\_PGG\\_ObjEval.html](http://www0.dfj.vd.ch/ursp/activites/publications/ursp_publ/10_147_ObjEval%20PGG/10.147_PGG_ObjEval.html)

\*\*\*\*\*

### **après la scolarité obligatoires (édition 2010/2011)**

République et canton de Genève, Département de l'instruction publique, Office pour l'orientation, la formation professionnelle et continue

Téléchargeable à l'adresse :

[http://www.geneve.ch/enseignement\\_public/guide\\_apres\\_scolarite\\_obligatoire.asp](http://www.geneve.ch/enseignement_public/guide_apres_scolarite_obligatoire.asp)

\*\*\*\*\*

### **Analyse du système de formation vaudois à l'aide d'indicateurs**

Eugen Stocker

88 pages, CHF 19.—

Commander auprès de l'URSP Lausanne au 021 316 06 10 ou sous <mailto:info.ursp@vd.ch> ou

[http://www0.dfj.vd.ch/ursp/activites/publications/ursp\\_publ\\_04-99.html](http://www0.dfj.vd.ch/ursp/activites/publications/ursp_publ_04-99.html)

\*\*\*\*\*

### **L'école et ses réformes**

Collection « Le savoir suisse » - PPUR

Simone Forster

136 pages, CHF 17.50

ISBN 978-2-88074-804-3

Commander sous : <http://www.ppur.org/livres/978-2-88074-804-3.html>

\*\*\*\*\*

### **N'Autre école no 27 : « L'école en 2020... ? »**

Le numéro 27 de la revue syndicale et pédagogique « N'Autre école » est à présent disponible en ligne sous : <http://www.cnt-f.org/nautreecole/>

\*\*\*\*\*

### **L'école laïque pour une République sociale**

*Controverses pédagogiques et politiques (1900-1914)*

Frédéric Mole

365 pages, EUR 20.—

ISBN 978-2-7535-1196-5

Commander en ligne : [http://www.inrp.fr/publications/catalogue/web/Notice.php?not\\_id=BH+124](http://www.inrp.fr/publications/catalogue/web/Notice.php?not_id=BH+124)

\*\*\*\*\*

**Zeitschrift für Hochschulentwicklung: „Zwischen Administration und Akademie – Neue Rollen in der Hochschullehre“ (Dezember 2010)**

Franziska Zellweger Moser (Zürich) und Gudrun Bachmann (Basel) (Hrsg.)

In diesem Themenheft zeichnen wissenschaftliche Beiträge, Werkstattberichte und Forumsbeiträge sowohl übergreifend als auch aus der Perspektive zahlreicher Aufgabenfelder (Forschungsmanagement, Qualitätsmanagement, Lehrentwicklung, E-Learning, Fakultätsmanagement, Bibliothekswesen) ein Bild hoch engagierter Arbeit mit vielen Gemeinsamkeiten. Der Third Space ist in Bewegung und bewegt.

<http://www.zfhe.at/zfhe/xowiki/artikelview?ausgabe=de:282543>

\*\*\*\*\*

**EDK-Ost 4bis8: Schlussbericht der formativen Evaluation**

Franziska Vogt, Bea Zumwald, Christa Urech, Nadja Abt

100 Seiten, CHF 24.—, Art.-Nr. 85295

Bestellen über den e-shop auf <http://www.schulverlag.ch>

\*\*\*\*\*

**EDK-Ost 4bis8: Schlussbericht der summativen Evaluation**

Urs Moser und Nicole Bauer

100 Seiten, CHF 24.—, Art.-Nr. 85294

Bestellen über den e-shop auf <http://www.schulverlag.ch>

\*\*\*\*\*

**PISA 2009 – Schülerinnen und Schüler der Schweiz im internationalen Vergleich**

*Erste Ergebnisse*

Konsortium PISA.ch

39 Seiten

ISBN 978-2-88198-021-3

Medienmitteilung der EDK : <http://www.edk.ch/dyn/22320.php>

Zum Herunterladen : <http://www.pisa2009.ch/dyn/13032.php>

**11. International  
International**

**International Exploratory Workshops: Vereinfachte Teilnahmebedingungen**

Die International Exploratory Workshops ermöglichen es Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die ähnlichen Forschungsfragen nachgehen, sich zur Vertiefung ihrer Erkenntnisse einige Tage in der Schweiz zu treffen. Dieses Förderungsinstrument ist Anfang 2010 lanciert worden. Nach zwei abgeschlossenen Evaluationsrunden hat der Schweizerische Nationalfonds (SNF) nun die Teilnahmebedingungen leicht modifiziert, um den Bedürfnissen der Forschenden besser gerecht zu werden. Diese neuen Bedingungen sind ab sofort in Kraft.

Weitere Informationen:

<http://www.snf.ch/d/aktuell/snfinfo/international/seiten/default.aspx?NEWSID=1215&WEBID=705d0bf9-bc95-43e6-bf65-f8b316a4d74e>

Informationen zu den Workshops:

<http://www.esf.org/activities/exploratory-workshops>

\*\*\*\*\*

**Offizielle Teilnahme an den EU-Programmen Lebenslanges Lernen und Jugend in Aktion:  
Stabsübergabe an die ch Stiftung**

Nach der Unterzeichnung des Abkommens durch Bundesrat Burkhalter im Februar und der Genehmigung durch das Parlament im März ist nun ein weiterer Meilenstein in der Assoziierung der Schweiz an den Bildungs-, Berufsbildungs- und Jugendprogrammen der EU erreicht. Die ch Stiftung,

nationale Agentur für die Umsetzung der Programme, lanciert ab 1. Oktober 2010 ihre Informations- und Beratungstätigkeit.

Weitere Informationen: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=35301>

\*\*\*\*\*

### **Forschungskooperationen mit allen acht aussereuropäischen Schwerpunktländern – positive Zwischenbilanz**

Mit allen acht aussereuropäischen Ländern, die der Bund in der Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI) in den Jahren 2008-2011 als Schwerpunkte definiert hat, sind jetzt bilaterale Forschungskooperationen im Gang. Die mit der Koordination der Programme beauftragten Hochschulen in der Schweiz haben dem Staatssekretariat für Bildung und Forschung ihre Zwischenberichte vorgelegt. Die bisherige Bilanz ist sehr positiv.

Weitere Informationen: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=35107>

## **12. Ausschreibungen** **Mises au concours**

### **Das Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich sucht eine/n wissenschaftliche/n Assistent/in (50%, halbe Stelle)**

für die Mitarbeit im Forschungsprojekt "Die Implementation neuer Steuerungsstrukturen im Schulwesen am Beispiel zentraler Abiturprüfungen". Dieses dreijährige Projekt wird um weitere zwei Jahre verlängert, so dass die Effekte der Einführung zentraler Abiturprüfungen über fünf Jahre untersucht werden können. Mitarbeit in Forschung und Lehre am Lehrstuhl für Theorie und Empirie schulischer Bildungsprozesse (TEB), Prof. Dr. Katharina Maag Merki. Es wird erwartet, dass im Forschungsprojekt eine Dissertation erstellt wird.

#### **Stellenantritt: 1. Februar 2011 oder nach Vereinbarung**

Informationen zur Studie: <http://www.ife.uzh.ch/za>

Beilage: Ausschreibung (PDF)

\*\*\*\*\*

### **Das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) schreibt das folgende Projekt aus: Evaluation des Networkerkonzepts und der Geschäftsstelle der Stiftung Speranza**

#### **Offerteinreichung: bis 10. Januar 2011**

Beilage: Pflichtenheft (PDF)

**L'Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie (OFFT) met au concours le projet suivant:**

### **Evaluation du concept des networkers et du secrétariat de la Fondation Speranza**

#### **Présentation des offres: jusqu'au 10 janvier 2011**

Annexe: Cahier des charges (PDF)

### **The Faculty of Social Sciences and Education of the University of Tartu, Estonia is looking for a Full-time professor of empirical educational research**

Term of contract: 1st September 2011 – 31st August 2015

Beilage: Job advertisement (PDF)

Aarau, 22.12.2010 / Christine Stadnick Frédérickx  
SGBF Sekretariat / Secrétariat SSRE